

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Edition: Langgasse No. 27.

N 122.

Freitag den 28. Mai

1875.

Gefunden ein Messer, zwei Marken Nr. 898 und Nr. 277, eine Zugstelle, eine Hundemaulschorf von Leder, einige Papiere, betreffend Musiklehrer Scheuermann.

Wiesbaden, 24. Mai 1875. Die Königl. Polizei-Direction.

v. c.: Höhn.

Während der Umpflasterung bzw. Neupflasterung der Grabenstraße wird dieselbe für Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 24. Mai 1875. Die Königl. Polizei-Direction.

v. c.: Höhn.

## Bekanntmachung.

Beschluss wird zum baldmöglichsten Amtsrat ein zweiter Bauschreiber für das hiesige Stadtbauamt.

Offerten sind bis Ende dieses Monats mit Angabe der Gehaltsansprüche, einem selbstgeschriebenen curriculum vitas und Zeugnissen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Mai 1875. Der Stadtbauamtmann.

Schulz.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Donnerstag den 3. Juni 1. J. Nachmittags 4 Uhr werden in dem Rathause zu Schierstein behufs Erneuerung der inneren Kirche daselbst nachverzeichnete Bauarbeiten, als:

1) Tüncherarbeit, veranschlagt zu 639 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf.,  
2) Malerarbeit, 453 " 7 " 5 "

an die Wenigstnehmenden versteigert.

Stot und Bedingungen können bei der Bürgermeisterei eingesehen werden.

Schierstein, den 26. Mai 1875. Der Bürgermeister.

310

Dreßler.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 11. Mai wird Freitag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathause ein Eisofen versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1875. Der Gerichts-Executor.

Maurer.

## Zur Nachricht!

Die verspätete monatliche Möbel-Versteigerung für den Monat Mai findet am 9. Juni statt. Gegenstände zu derselben können täglich angemeldet werden. Bureauaufzuden von 9—6 Uhr.

504

F. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.

## Fortsetzung

der Holz-Versteigerung in dem Hause des Herrn Gastwirths Weygandt, Grabenstraße, Montag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr, und kommen Bauholz, Brennholz, Fenster, Thüren, Läden, Bekleidungen &c. gegen baare Zahlung zum Ausgebot.

504

Ferd. Müller, Auctionator.

## Notiz.

Bei der heute Freitag den 28. Mai stattfindenden Wein- und Liqueur-Versteigerung kommen noch 30 Büchsen Stangen-Spargel und 10 Büchsen Bruchspargel zum Ausgebot.

Marx & Reimemer,

Auctions- & Taxationsgeschäft.

439

## Notizen.

Heute Freitag den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Weinen und Liqueuren &c. in dem Hause Marktplatz 9 (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concourse der Firma H. Löwenherz sen. zu Biebrich gehörigen 121 Stücke Buzlin und Militärtische, in dem hiesigen Rathause. (S. Tgbl. 118.)

Versteigerung von 20,100 Stück starken Bohnenstangen in dem Niederjossaer Gemeindewald Distrikt Langensloß I. Theil. (S. Tgbl. 120.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der Straßen im Bauquartier an der englischen Kirche hier selbst erforderliche Stück- und Declaration, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 120.)

Vermietung der Schafweide in der Kastanienplantage an der Platterstraße, in dem hiesigen Rathause, Zimmer No. 21. (S. Tgbl. 120.)

Vormittags 11 1/4 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der unteren Albrechtstraße erforderliche Stück- und Declaration, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 120.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung der unteren Albrechtstraße erforderliche Grundarbeit, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 120.)

## Widerruf der Versteigerung in der Taunusstraße No. 43.

Wegen Chikanen der Herrschaft gegenüber werden die Mobilier-Gegenstände heute nicht versteigert, sondern kommen dieselben am 3. Juni in meinem Auctionslokale Friedrichstraße Nr. 6, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, zum Ausgebote, als: Ein Raumh., eine braune Blühd.-Garnitur, ein Chaiselong mit 5 Sesseln, ein Sophie mit 3 Fauteuils, Ec-Sophia, 2 nussbaumene französische Bettstellen, 4 andere Bettstellen, eine und zweitürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, runde, ovale Spiel-, Schreib-, Wasch- und Nachttische mit und Marmor, in Nussbaum und Mahagoni, Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, ein Ausziehbisch., 24 Stühle Wienex und andere Stühle, Stagdegen, eine spanische Wand, Rosshaar und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen und Plumbeaux, 3 Kisten voll Weißzeug, Kristall, Glas und Porzellan in allen Arten, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe &c.

504 F. Müller, Auctionator.

## Klee- und Gras-Versteigerung.

Morgen Samstag den 29. Mai Nachmittags 5 Uhr wird die Klee-Crescenz von ca. 12 Morgen und das Hen- und Grummetgras von ca. 4 Morgen Wiese der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle daselbst am Ort und Stelle versteigert. 408

Mehrfaehen Anfragen zufolge erlaube ich mir hiermit mitzutheilen, daß ich jeden Samstag hier selbst von 4 1/2—6 Uhr Helenenstraße 2, 1 Stiege hoch, zu sprechen bin.

Wiesbaden, den 2. Mai 1875.

9366 Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt.

Hundeaufseher Rossel wohnt Adlerstraße 45. 415

## Liqueur- & Weinoersteigerung.

Freitag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr läßt eine von hier weggiehende Herrschaft ihre sämtlichen Kellers und Küchen-Vorräthe durch die Unterzeichneten im Hause Marktplatz 9 öffentlich versteigern. Die Vorräthe bestehen aus hochseinen französischen Liqueuren und Weinen, als: **Chartreuse, Absinth, Crème de Menthe, Crème d'Orange, Crème de Nojaux, Persico, Anisett de Bordeaux, Raspail, Vanille, Curaçao de Holland, Cognac, Rum, Kirsch de la foret noire, Champagner, Bordeaux, Spanische & Ungarweine, Thee, Chocolade, Gewürz, Cacao, Macaroni, Servelatwürste etc.** Sämtliche Artikel sind erster Qualität und kommen in kleinen Posten zum Ausgebot.

**Marx & Reinemer,**  
Auctions- & Taxations-Geschäft,  
Hochstraße 31. Neugasse 37.

439

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mich unter heutigem an hiesigem Platze als **Schlosser** etabliert habe. Mein ganzes Bestreben wird es sein, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, sowie Gas- und Wasserleitungen unter reeller Bedienung und genauerer Berechnung auszuführen.

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll  
9493 **Wilhelm Lehmann**, Moritzstraße 3.

**Unübertrefflich & sicherwirkend**  
find meine ausgezeichneten und bewährten  
**Insecten-Bertilgungsmittel, als:**  
**Mottenpulver & Mottentinctur,**  
**Wanzentod,**  
**Schwabenpulver**  
und empfiehle solche einer geneigten Abnahme.  
593 **Oscar Bierwirth**, Markstraße 28.

**Staubschleier**  
in Tüll und Gaze empfiehlt  
8165 **G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33.

**Landhaus zu verkaufen**  
in feinster Lage im den Kurianlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden z. mit Gas- und Wasserleitung, 80 Ruten Garten, gleich beziehbar. Nähre Auskunft erhält Herr **Chr. Falke**, Wilhelmstraße 40. 9317

**Zu verkaufen**  
ein Haus mit Garten im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Nähres Expedition. 1629

**Sonnenbergerstraße (Parkseite)**  
ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

**Die Villa Blumenstraße 1b**  
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Nähres Grüneweg 1. 5763

Ein Bauplatz von 60 Ruten, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähres in der Exped. 4280

Ein Haus mit Garten, ganz an der Stadt, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

**Täglich süße und saure Milch zu haben**  
Ellenbogengasse 11. 11005

**Frische Milch** von einer Kuh per Schoppen 4 fr. kann täglich abgegeben werden Kapellenstraße 1. 10976

Wer Freunde sucht, ist sie zu finden werth,  
Wer keinen fand, hat keinen je begehrte.

Wer Brüder hat und wird so schlecht behandelt,  
Thut besser, solche Lumpen nicht zu kennen! 10952

Eine geübte Büglerin gesucht von  
Aug. Herrmann, Emserstraße 2. 10795

Eine Monatfrau gesucht Moritzstraße 46. 10918

**Ein Ladenmädchen gesucht,**  
welches schon in einem Spezerei-Geschäfte thätig war und hierüber Zeugnisse besitzt. Eintritt bald. Nähres Expedition. 10511

**Ein junges, gebildetes Mädchen**

von angenehmem Aussehen wird in ein hiesiges Geschäft in die Lehre gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 4847 an die Announces-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten.

Ein reinl. Frau (Wittwe) sucht Monatstelle. R. Wellstr. 31, 3. St. 270

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnäthen bewandert, sucht noch 1 oder 2 Tage zu besetzen. Näh. Moritzstraße 26, Hth. 11054

Eine zuverlässige Witwe, welche schon mehrere Jahre Kranken mit der größten Zufriedenheit bedient hat, wünscht wieder eine Stelle als Krankenwärterin. Näh. Kirchgasse 12, 4 St. h. 11060

Ein Monatmädchen gesucht. Nähres Expedition. 11069

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni ges. Wdhstr. 20. 10534

Ein Mädchen für Küchen- und Hausharbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Nähres Emserstraße 29d bei Frau Hartmann. 10805

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Langgasse 5. 10632

Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 10831

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtsstraße 3, Parterre. 10793

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 10792

Ein zuverlässiges Mädchen, welches lohen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sogleich gesucht Adelheidstraße 22. 10894

Ein im Weißzeugnäthen geübtes Mädchen gesucht kleine Burgstraße 1, 2 Treppen hoch. 10941

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 3091

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht. Nähres in der Expedition d. Bl. 10727

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshause. Näh. Exped. 10696

Ein Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 38.

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13, suchen Stellen: Perfekte Kammerjungfern, sowie Bonnen mit u. ohne Sprachkenntnissen, Haushälterinnen für Hotels und Herrschaftshäuser, feine bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, die nähen, bügeln und servieren können, sowie ein gewandtes Ladenmädchen mit guten Zeugnissen. Durch daselbe Bureau werden gesucht: Eine gute bürgerliche Köchin für Viebrich, kluge Mädchen als allein, einfache Hausmädchen, junge Mädchen vom Lande, sowie tüchtige Küchenmädchen gegen hohen Vohn. 11072

Gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen erhält stets die besten Stellen durch **Placirungs-Bureau** von Frau Birek, Häßnergasse 13.

Herrschäften und Hotelbesitzer erhalten stets das beste Dienstpersonal aller Branchen nachgewiesen durch Frau Birek, Häßnergasse 13, Part. 11058

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 47. 10722  
 Ein junges, reinliches Mädchen wird sofort gesucht. N. E. 10800  
 Ein Haussmädchen gesucht Nerostraße 18. 10991  
 Ein treues, in Küchen- und Haushaltserfahrener Mädchen wird gesucht Taunusstraße 28 bei Frau Fischer. 10978

**Eine junge Dame** wünscht in einer Familie Aufnahme zu finden und ist bereit, bei ganz familiärer Behandlung Pensionsgeld zu zahlen, übernimmt jedoch auch die Leitung eines Hauses usw. Gefl. Offerten nimmt entgegen **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.**

Ein junger, selbstständiger Koch sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 11072

### Malergehülfen

gesucht Wellstrasse 38. 11042  
 Baumschreiner finden dauernde Arbeit bei Wiederspahn, Moritzstraße 38. 11043

### Gesucht

ein kräftiger, gut erzogener Junge als Kellnerlehrling im Europäischen Hof. 11036

### Gute Maurer und Taglöhner

finden dauernde Beschäftigung bei Jacob Eder, Maurer. 11048  
 Ein junger, gewandter Kellner sucht Stelle. Näheres Steingasse Nr. 10 bei Ph. Huth. 11057

Ein Diener gesucht. Personen, gerade aus dem Militärdienste entlassen, bevorzugt. Näh. Sonnenbergerstraße 2. 11063

Ein Hotel-Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 11064  
 Ein junger Mann sucht Stelle als Stallnacht oder auch als Hausbursche. Näh. Exped. 11067

Gesucht werden durch das Bureau von Frau C. M. Schreher in Mainz, Neubrunnenstraße, mehrere angehende Kellner und ein junger Koch. 47

Zuverlässige Schreiner gesucht. Näh. Expedition. 10919  
 Für eine hiesige Buchhandlung wird ein im Packen tüchtiger

**und leicht gesucht.** Näh. Expedition. 10900  
 Ein Junge aus der Stadt kann unter günstigen Bedingungen die Uhrmacherei erlernen. Näh. Expedition. 10905

Ein Schuhmacherlebhaber gesucht Michelsberg 2. 10501

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655  
**10,000 Thaler** werden auf erste Hypothek gegen

doppelte gerichtliche Sicherheit gesucht. Adressen unter M. L. 79 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10960

Es wird zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Küche und Zubehör, im neuen Stadttheile gelegen, auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. P. 66 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10896

Für 2 Personen wird eine schöne, freigelegene Wohnung von ca. 3 Zimmern, Küche usw., wo möglich mit Benutzung eines kleinen Gartchens, zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 1 erbittet man durch die Expedition d. Bl. 10992

Man sucht auf die Dauer von 6 Wochen eine Stallung für ein Pferd nebst Wagenremise und Aufscherwohnung zu mieten. Gefällige Offerten wolle man bei Frau Dix, Taunusstraße 37, abgeben. 11075

Feldstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11070  
 Hochstätte 29 ist ein kleines Logis auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäschchen 4. 11059

Hellmundstraße 19a, Bel-Etage, ist eine Ballon-Wohnung von 4 und eine neu eingerichtete von 3, eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Abschluß und Wasserleitung gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 11076 Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitze-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965 Nerostraße 16 ist eine freundliche Mansards-Wohnung zu vermieten. 11052 Neugasse 8 sind zwei ineinandergehende Dachzimmer zu vermieten. 11046 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916 In einem Landhause ist die Bel-Etage an eine ruhige, wo möglich kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Exped. 11044

### 3—4 möblirte Zimmer

nebst Küche sind möblirt zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Näheres bei Herrn Möll, Friedrichstraße 5. 10999 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051 Ein möblirtes, großes Zimmer ist zu vermieten Dambachthal 2a, Ecke der Kapellenstraße, 2 Stiegen hoch. 11077

**Ein grosser Laden** mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinitätskirche. Näh. im "Römerbad". 4868

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. S. D. Schmidt. 251

**Laden** mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Hortgezte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstatt als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist sofort zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8365

Zwei Werkstätten mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 8. 10851 Wellstrasse 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 10630

Vier Herren können Kost und Logis bekommen. Näh. Nerostr. 3. 10897 Arbeiter erhalten Logis Dozheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855 Arbeiter finden Kost und Logis Adamerberg 17a. Näh. im Laden. 10567

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Grabenstraße 6c, drei Treppen hoch. 11008

Zwei solide Leute finden Logis Adlerstraße 11. 11056

### Kriegerverein Germania.

Unser Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **L. Linnenkohl** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 46, aus statt.  
 Um zahlreiche Beteiligung bittet

#### Der Vorstand.

Zusammenkunft Nachmittags 4½ Uhr im Vereinslocale (Mutterhöhle). 548

# Turn-Verein.

Sonntag den 30. Mai d. J. findet unser

## diesjähriges Anturnen

auf dem Turnplatz im „Akelberg“ statt.

Sämmliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu mit dem Bemerkung eingeladen, daß der **Abmarsch mit Musik** präcis 1 Uhr von unserem Vereinslokal, **Restauration Seibold, Häßnergasse**, aus erfolgt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

28

### Der Vorstand.

## Kriegerverein „Germania“.

**General-Verhahlung** heute Freitag Abends 9 Uhr im Vereinslokal zur „Maderhöfe“.

**Tagesordnung:** Beschlussfassung, betr. Einladung des Schützen-Vereins zu dem am 30. und 31. d. Ms. stattfindenden Schützenfeste.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** 548

## Papier und Schreib-Materialien.

Die im gestrigen Blatte als außergewöhnlich billig annoncirten

### Brief-Papiere, Brief-Lacke & Diverse

sind zu den offerirten Preisen das ganze Jahr bei mir zu beziehen. Außerdem Stempel der Papiere mit Namenszug gratis.

**C. Koch, Hof-Lieferant,**  
11078 zum „goldenem Schwan“.

## Amerikanische Rasen-Hand-Mähmaschine

der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,  
No. 2 16" 108

empfiehlt **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

## Zu verkaufen.

Ein Pelzkasten, ein Klettenkasten, zwei Küchen-Schränke, eine Hand-Nähmaschine, ein Mozartflügel à 18 Mark, eine Tafelwaage mit Gewicht, zwei Küchen-Tische, zwei Gas-Kochapparate, ein Petroleum-Kochapparat, verschiedene Glasschränke und eine Kommode umzugshalber zu verkaufen bei

11014 **J. P. F. Hastert, Neugasse 1a.**

Ein transportabler Kochherd steht zu verkaufen Hörzgasse No. 3 in der Schlosserwerkstatt. 11013

Eine Parthei lindene Diele zu Schneidbretter werden abgegebenen Frankfurterstrasse 9. 10811

180 Ruten ewiger Klee und 266 Ruten deutscher Klee zu verkaufen Neugasse 2a. 10852

3-4 Morgen ewiger Klee billig zu verkaufen bei 10951 **G. Weidig, Kirchgasse 12.**

**Packlisten** sind zu verkaufen. Nächstes Expedition. 10979

Obere Webergasse 48 sind **Winterschinken** per Pfund zu 30 Kr. = 86 Pf. zu haben. 11001

## Neue Fischhalle,

### Ecke der Gold- und Mezgergasse.

519

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Holzgälder Schellfische** (ausgezeichnete Qualität), **Maifische** (lebend, frisch), sehr frische und billige Seezungen (Soles), **Ostender Matrelen** (maqueraux), **Merlans**, sehr schöne Schollen zum Baden und Kochen, **Steinbutt**, **Torbutt**, **Rouget**, lebende und abgeschlachte Blaufische, **Krebse** in allen Größen, sowie ächter Rheinhalm im Ganzen per Pf. 1 fl. Erwartet werden: **Zander**, **Meerbarschen**, **Forellen** und **Cabian**.

## Theater Varieté.

183

**Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2: Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung.** Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Eintritt: 50 Pf., ein nummerirter Sperrstift 1 M. Karten zum Sperrstift sind von Morgens 10 bis Abends am Buffet des Deutschen Hofs zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pf. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director.**

## Limburger Käse,

**prima Waare**, per Pf. 50 Pf. wieder eingetroffen bei 11007 **J. Hallen, Hellmundstraße 19a.**

## Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Nähe Exped. 7794

Zu verkaufen ein **Landhaus** mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Kurhause entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze Umgegend des Rhins bis zur Bergstraße. Nähe Exped. 9322

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden &c. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Ein großer **Kasseebrenner** und eine **Tafelwaage** sind zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

## Ziegenmilch,

4-6 Maas, sind täglich zu haben Ludwigstraße 6. 10961

Ein vollständiges **Schmiedewerkzeug** ist zu verkaufen Helnenstraße 5 bei **Daniel Napp, Schmiedemeister.** 10907

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Wiener Flügel** für 60 Thlr. zu verkaufen in Mainz, Schusterstraße 22. 10898

Der ewige Klee von 2 Morgen an der Schiersteiner Chaussee ist zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 11071

30 Flaschen direkt bezogenen **Ungarwein**, für Reconvalescenten sich eignend, sind abzugeben. Nächstes Expedition. 11074

Ein rentables **Haus** mit Hintergebäude in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nächstes Expedition. 11055

Ein noch neuer, großer **Vogelkäfig** ist billig zu verkaufen Adelheidstraße 10. 11050

**Seltser Wasserkrüge** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt Faulbrunnenstraße 1a eine Stiege hoch. 11049

## Ein Victoriamagen

steht zu verkaufen. Nächstes Expedition. 11079

Vom Michelsberg bis in die Emmerstraße ein **Haarzopf** verloren. Gegen Belohnung abzug. Marktstraße 24, Hinterh. 11080

**Berloren** am Mittwoch Morgen zwischen der Frankfurterstraße und dem Schillerplatz ein **schwarzer Alpaca-Kragen**. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 9. 11062

# Todes-Nachricht.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, Verwandten, Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder und Schwager,

## Louis Linnenkohl,

heute Mittag 12 Uhr in seinem 25. Lebensjahre nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 28. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 46, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

11068

**Grosser Ausverkauf  
in Herren- und Damen-  
Hüten,  
Weissen Waren,  
Händen,  
Strumpfwaren &c.**

Um den Umzug in mein Haus  
**Marktstrasse No. 26** zu erleichtern, bin ich veranlaßt, mein großes  
Lager zu räumen und verkaufe ich alle  
Artikel

zu äußerst billigen Preisen.

**P. Peaucellier,**

Marktstrasse 11,

(vom 1. Juli an Marktstrasse 26).

Seidenzeuge und Wänder in allen Farben werden wie neu  
gewaschen; desgl. Glacé- und wäschlederne Handschuhe das Paar zu  
20 Pf. Frau Meuren, Hellmundstrasse 15a, 2 Tr. h. 11045

Kariosseln per Stumpf 6 fr. zu verkaufen Mühlgasse 4. 600

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich empfehle mich im Anfertigen und Repariren von  
Maschinen aller Art, Mühlen- und Brauerei-Einrichtungen,  
Gas- und Wasserleitungen, Pumpen und Schlosserarbeiten, Bouffre-  
isen, Linealen für Weißbinder, Brenneisen, Nummern- und  
Firma-Stempeln. Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.  
Achtungsvoll

**Anton Steimel,**  
Mechaniker und Schlosser,  
Döheimerstrasse 28.



**Markt 7.**

Frisch eingetroffen:  
Frische Seezungen, Steinbutt, Barbues, große  
Schollen.

Ausgezeichneter Heilbutt zum Baden und Kochen.

Frische Maifische, ächter Rheinsalm I. Qual.

Ganz frischer Stör.  
Suppen- und Tafelkrebs, lebende Aale, sowie alle  
sonstigen gangbaren See- und Flussfische, neue Haringe &c.

## Charcuterie Behrens

empfiehlt: 10138

Prima ger. Schwartenmagen	per Pfd. Mt.	— 80.
" Cervelatwurst (Winterware)	" "	1. 50.
" Schinken (ca. 10 Pfd. schwer)	" "	— 90.
" Dörrfleisch	" "	— 70.

Döheimerstrasse 28 sind Kariosseln per Apf. 7 fr. zu haben.

# Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluß der Bank für 1874 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

**66<sup>2/3</sup> Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Bankteilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegen seitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Neu-Aufnahmen können in Wiesbaden jedoch nur noch aus den jüngeren Stadttheilen stattfinden.

Wiesbaden, den 21. Mai 1875.

**Eduard Krah,**

Haupt-Agent der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha,  
10633 **Märktstraße 6.**

Sehr schöne Teppichbrettfälanzen, Blumenpflanzen und alle für jeztige Gärten nöthigen Topfpflanzen sind billigst zu haben in der Gärtnerei von Ph. Scheurer Wwe., Emserstraße 8.

## Wohnungs-Veränderung.

Leihhaushalter W. Hack wohnt Häfnergasse 9,  
1. Stock. 6459

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei Franz Alf.,  
Vonngasse 38. 5212

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angelauft.  
446 N. Hess, alte Colonade 44.

**An- & Verkauf** von Möbeln, Bettwerk,  
kleidern und Stiefeln von  
W. Münnz, Häfnergasse 3. 8581

## Eine neue Billard-Lampe

ist sehr billig zu verkaufen. Nähres Expedition. 10768

Verschiedene Möbel, in Eichenholz geschnitten und Nussbaum, sind zu verkaufen. Nähres Expedition. 10871

**Aukauf** gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Damenkleider u. s. w. bei  
234 Fr. Häusser, Goldgasse 21.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenchränke und Ladire Bettstellen billig zu verkaufen Saalgasse 16. 10084

Zimmers und Nussbaum-Möbel, als Kleider- und Küchenchränke, Wasch- und Nachtische, Kommoden und Bettstellen sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 8931

**Aukauf** von alten Gemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei  
9920 J. Chr. Glücklich. Märktstraße 6.

Häfnergasse 10 sind gut und geschmackvoll gearbeitete, neue Polstermöbel sehr preiswürdig, sowie eine Garnitur rollseidener Salonnmöbel, 2 Garnituren in Rips, complete Betten, Matratzen und Steppdecken zu billigsten Preisen zu verkaufen. Auf Verlangen in Ratenzahlungen. 10730

Ein älteres Reitpferd in noch gutem Zustande, sehr frisch, zu verkaufen. Nähres Expedition. [D. F. 4850] 270

Mehrere 3½" dicke, geschnittene, trockene Nussbäume sind zu verkaufen im Sonnenberg No. 168. 10762

Schulbücher für die oberen Klassen beider Gymnasien zu verkaufen. Nähres in der Expedition d. Bl. 5673

Ein elegantes Kinderhäuschen mit Verdeck ist zu verkaufen Häfnergasse 5. 10862

## Auszug aus den Civilstandesregistern der Stadt Wiesbaden.

26. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Kaufmann Adolf Gunz e. S. — Am 25. Mai, dem Kaufmann Benjamin Marzheimer e. S., R. Moritz. — Am 24. Mai, dem Maurermeister Johann Kühnle e. S., R. Johann Anton Peter. — Am 25. Mai, dem Calculator Heinrich Kaschau e. L. — Am 23. Mai, dem Schreiner Friedrich Moser e. S. — Am 26. Mai, der unverheirathete Dienstmagd Catharine Hammer von Wackenheim im Großherz. Hessen e. L. — Am 26. Mai, dem Lackierer Carl Fahrenberg e. S.

Aufgeboten: Der Reg. Premier-Lieutenant im Hess. Fuß-Reg. Nr. 80 Christian Friedrich Otto Wagner von Atern, wohnh. dahier, und Marie Anna Bader von Hanau, wohnh. daselbst. — Der Spengler Carl Friedrich Theodor Georg Feiz von Idstein, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Wilhelmine Magdalene Fuhr von Wehen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Mai, der Kutscher Lorenz Anrhein von Wiesbaden, Reg. Bayer. Oberamts Miltenberg, alt 57 J. 4 M. 16 L. — Am 25. Mai, der am 23. Mai geb. S. des Schreiners Friedrich Moser, alt 2 T.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Zöglicher Mittel.
Barometer*) (Var. Linien)	835,08	833,84	833,68	834,20
Thermometer (Reaumur).	9,2	14,2	7,8	10,40
Durchspänning (Var. Lin.)	8,11	2,57	8,82	8,00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70,1	38,5	84,1	64,28
Windrichtung u. Windstärke	R.	R. B.	R.	—
mäßig. lebhaft. mäßig.				
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	völl. heiter.	Ab. Regen.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	1,2	—

\*) Die Barometerrangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Das ethnographische Museum, Taunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familiär-Billett für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 28. Mai.

Mädchen-zeichnenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Schwerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwabacherstraße 17.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Protestantenverein. Nachmittags 5 Uhr: Versammlung auf der „Adolphshöhe“. Kurverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Frankfurt, 26. Mai 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt.)	16 Am. 75—80 Pf.	Amsterdam 175 174 90 b.
Poll. 10 fl.-Stücke	16 86—90	Leipzig 100 B.
Dukaten	9 60—65	London 206 40—50 b.
20 Gros-Stücke	16 83—87	Paris 81 80—90—80 b.
overeigns	20 52—57	Wien 183 60 b.
Imperials	16 80—85	Frankfurter Bank-Disconto 8½.
Dollars in Gold	4 20—28	Preußischer Bank-Disconto 4.

## Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Gcearbt.

(Fortsetzung.)

### VI.

„In seinem Zimmer mit Rechnungen und Büchern beschäftigt, sah an anderen Morgen der Geheimrat Feltens. An seiner düsteren Miene, seinem unruhig blickenden Auge sah man, daß die Beschäftigung ihn wenig befriedigte. Je mehr er versuchte, Klarheit seiner gegenwärtigen Verhältnisse zu gewinnen, je mehr wuchsen Staunen und Schrecken, und endlich legte er die Feder nieder, bedeckte mit beiden Händen das Gesicht und ein tiefer Seufzer entrang sich der gequälten Brust.“

Feltens erste Frau, Leopoldine's Mutter, hatte in ihrem Testamente ihr nicht unbedeutendes Vermögen zwischen Gatte und Kind getheilt, und zwar so, daß der Bringsegenuß des Ganzen dem Vater, als natürlichem Vormund des Kindes, bis zu Leopoldine's zurückgelegtem einundzwanzigsten Jahre zufiel. Heirathete Leopoldine vor ihrem einundzwanzigsten

Jahre ohne Zustimmung des Vaters, so fiel ihr Anteil demselben zu. Nach ihrer Mündigkeit jedoch war sie Herrin ihrer Wahl, wie ihres Vermögens.

Dieses damals vom Grafen Leo nicht gutgeheisene Testament war von der vollen Liebe einer jungen Gattin dictirt, die nach eigenem Gefühl urtheilend, eine zweite Wahl ihres Gatten, sollte sie ihm entrinnen werden, als unmöglich ansah.

Felten war demnach als Wittwer ein reicher Mann, der sein Jahres-einkommen nicht verbrauchen konnte. Dies änderte sich jedoch, als er nach der Hauptstadt versetzt, dem dortigen Leben Concessonen machen zu müssen glaubte.

Wie erstaunte er, als er nach dem ersten Jahresabschluß fand, daß nicht nur seine Einnahme verbraucht, sondern auch ein Defizit vorhanden war. Hier fing sein Derrweg an — er nahm vom Capital. Dann folgte seine Heirath, mit der von Allen für reich gehaltenen Frau von Samogli.

Felten, dies müssen wir zugestehen, hatte sie nicht ihres Reichthums wegen geheirathet. Er war von ihrer Schönheit geblendet und dieser zweiten Liebe schwächer als der ersten.

Zu zartfühlend, um nach ihren Mitteln zu fragen, sah er dem veränderten Hauswesen, welches seine Frau nun einführte,zagend, doch noch immer hoffend zu. Als aber Rechnungen über Rechnungen kamen, die den stammenerregenden Luxus ganz allein auf seine Schultern legten, da wagte er zum erstenmal über die enormen Summen, welche sie verbraucht, mit seiner Frau zu sprechen.

Lächelnd, scheinbar scherzend, fragte er sie, wozu, für wen sie ihre Reichthümer aufspare, daß sie nicht einmal ihre kostbare Garderothe davon bestreite?

Stolz, staunend hefteten die Augen seiner Gattin sich auf Felten, und mit festem kaltem Ton erwiederte sie ihm: daß sie als seine, des Herrn von Felten Gattin, nicht geglaubt, des geringen Vermögens, welches durch die Theilung mit ihres ersten Gatten Verwandten kaum nennenswert geworden, zu bedürfen und zu Gunsten ihres armen verkrüppelten Bruders darüber verfügt habe.

Da erfolgte zum erstenmal, was man eine Scene zu nennen pflegt. Aber Felten Gattin hatte nur allzuwohl die Schwächen des Mannes erkannt, denn sie ihre Hand gereicht, und unter dem Vorwand, durch ein glänzendes Hauswesen ihn empor zu heben aus dem Kreise so vieler im Rang ihm Gleichstehenden, ihn zu beschwichtigen gewußt.

Jetzt zu spät sollte er erkennen, daß Gesellschaften, Equipage, Dienerschaft, daß Sammet, Seide, Band und Spitzen auch ein nicht bescheidenes Vermögen zu verschlingen im Stande sind. Sein Vermögensanteil war dahin, der Leopoldinen stark, sehr stark angegriffen.

Wie sollte er seinem Schwager begegnen? Wie seinem Kinde ins Auge sehen?

Er stand auf, ließ das Frühstück, das man ihm servirt, unberührt stehen. Dann ging er, einige Zimmer im Seitenflügel zu beschen, die man für Leopoldinen flüchtig hergerichtet, sie würden dem Kinde genügen, hatte seine Frau gesagt.

„Dem Kinde,“ rief er bitter lachend, „der Jungfrau, welche drei Jahre in der Schweiz in einem der ersten Pensionate Genfs erzogen, dann mit ihrem Onkel, dem Grafen, in Frankreich und Italien gereist war, der soll diese Dienwohnung genügen?“ Wie war es möglich gewesen, daß er dazu geschwiegien? Freilich war, als einmal von Leopoldinen Rückkehr die Rede, dieselbe noch weit hinaus gerüstet gewesen. Jetzt, heute kam sie und wie war er vorbereitet, sie zu empfangen?

Er ging zu seiner Frau.

Die Diener, die im Nebenzimmer beschäftigt waren, die gewöhnliche Ordnung herzustellen, die durch das gestrige Fest gestört worden, und sich natürlich nicht damit damit befreien, hörten heftige Worte, wie sie solche noch nicht vernommen, dann lautes Schluchzen, bis das geräuschvolle Deffnen der Thür sie von ihrem Lauscherposten vertrieb.

Geisterbleich und zornbebend lehrte Felten nach seinem Zimmer zurück. Was sollte, was konnte er beginnen? Seinen gerechten Vorwürfen waren anfangs Hohn, Spott, dann Thränen begegnet. Keine Bitte um Verzeihung, kein Geloben der Besserung — nur starrer Trotz und laute Klagen über das armelige Loos, welches sie gezogen.

Wie konnte der Mann von Bildung, wollte er die Ehre seines Namens nicht preisgeben, hier rettend einschreiten? Sein Schwager? Sollte er sich ihm entdecken? Welche Demuthigung, dem klugen seinen Manne seine Rathlosigkeit zu gestehen, ihm die ganze Rathlosigkeit seiner

Stellung klar darzulegen. Sein Verhältniß zum Schwager hatte seit seiner zweiten Ehe eine merliche Veränderung erfahren. Ihre Beziehungen zu einander, das hatte er oft empfunden, wurden einzig und allein nur noch durch Leopoldinen aufrecht erhalten. Leopoldine! Das war Rettung, wenn Rettung überhaupt noch möglich war.

So weit war er mit seinen Erwägungen gekommen, als das Herannahen, das Halten eines Wagens vor der Thür dieselben unterbrach.

(Fortsetzung folgt.)

? Schwurgericht. (Schluß der Verhandlung vom 26. Mai.) Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, führt aus, daß vielmehr der Angeklagte freisprechend sei, und zwar auf Grund des §. 58 des Strafgesetzbuches, welches in solchen Fällen eine Strafe dann nicht ausgesprochen haben will, wenn der Thäter im Zustand und in den Grenzen gerechter Rothwehr sich befunden habe; daß selbst, wenn diese Grenzen überschritten würden, den Thäter nichtsdestoweniger eine Strafe treffe, wenn er in Furcht, Schrecken oder Bestürzung gehandelt habe. Alles das sei hier der Fall gewesen. Man könne den ganzen Vorgang nicht in einzelne in sich abgeschlossene Theile zergliedern, wie dies von dem Herrn Staatsanwalt versucht werde, sondern man müsse alle diese einzelnen Vorfälle als ein Ganzes ansehen, und zwar als einen ungerechten Angriff Seitens des Getöteten, und als eine gerechte Vertheidigung von Seiten des Angeklagten. Nicht der Richter und der Ankläger allein hätten die Grenzen der Rothwehr zu bestimmen, dies müsse man vielmehr in erster Linie dem Ermessens des unrechtmäßig Angegriffenen und zur Vertheidigung Gezwungenen überlassen. Nachdem noch der Herr Vertheidiger in warmen Worten die Interessen seines Clienten den Geschworenen ans Herz gelegt, ruft er ihnen zu: „Verkürzen Sie nicht, sondern wählen Sie durch Ihren Spruch dem unrechtmäßig angegriffenen Bürger das ihm durch alle Gesetzgebung zugesandte Recht der freien Vertheidigung gegen freudhafte Angriffe.“ Der Herr Staatsanwalt, der schon in seinem ersten Vortrage die Rothwehr im vorliegenden Falle als nicht vorliegend dezeichnete, bestritt die Ausführungen der Vertheidigung namentlich dadurch, daß er erwiederte: „Es könne von einer Vertheidigung nicht nur die Rede sein, weil das Gesetz nur von einem gegenwärtigen Angriff auf Person oder Leben spreche. Dieser Angriff sei aber in dem Augenblick längst beendet gewesen, als der Angeklagte den tödlichen Streich geführt. Auch könne man nicht annehmen, daß bei einer etwaigen Überschreitung der Grenzen der Rothwehr in Furcht, Bestürzung oder Schrecken gehandelt, da ja im Augenblicke des geführten Schlages der Verleger wehrlos und von ihm nichts mehr zu fürchten gewesen sei.“ Hierauf erschienen die Geschworenen mit ihrem Verdict, dahin lautend, daß der Angeklagte nicht schuldig sei, dem Martin Schiffner am 7. Februar cr. eine vorsätzliche Verlehung zugefügt zu haben, und erfolgte hierauf die Freisprechung des Angeklagten und die sofortige Aushebung des gegen ihn erlassenen Haftbefehls.

× Im Archiv für Pharmacie, Januar 1875, macht Herr Dr. Wittstein in München eine Unterforschung des Bieres auf fremde Zusätze bekannt, wodurch endlich jeder Chemiker und Apotheker in Stand gesetzt wird, verdächtiges Bier auf nicht sehr umständliche und verhältnismäßig billige Weise zu untersuchen. Der Beobachtung werth werden folgende Stoffe genannt: Aloë, Bitterlee, Enzian, Herbstzeitlose, Koloquinte, Koffelskörner, Krähenauge, Bitterföhre, Quassahols und Vermuth. Hervorgehoben wird übrigens, daß bis jetzt noch kein einziger derselben mit positiver Gewissheit in irgend einem Bier nachgewiesen worden ist. Durch sorglose Zubereitung und Aufbewahrung kann jedes Bier der Gesundheit nachtheilig werden.

? Frohleidungsfest.) Unter dem Einfluß günstiger Witterung und zahlreicher Theilnahme ging gestern die Frohleidungsprocession in gewohnter Weise von statt, und es muß hier abermals rühmlich bemerket werden, daß in Wiesbaden keinerlei Störung der erhebenden Feier entgegnetrat, wie dieses anderwärts nicht selten schon zu bedauerlichen Auftreten führte.

? (Verhaftet.) Vorgestern Nachmittag wurde der 75jährige Händler Johannes Hollingshaus von Erbach, Amts Idstein, und der 17jährige Lüncher Ludwig Jekel von Walsdorf wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit verhaftet.

? Personal-Veränderungen in der Armee.) Götz, Optim. und Battr.-Chef vom Feld-Art.-Regt. No. 22, als Adjut. zur 2. Feld-Art.-Inspection commandirt.

\* Auf Antrag der Gemeindebehörde und auf Grund des §. 59 der Gewerbe-Ordnung hat das Polizei-Präsidium in Frankfurt a. M. bestimmt, daß in Zukunft für Straßenmusiken die polizeiliche Erlaubnis nicht mehr ertheilt wird.

\* Am Mittwoch Abend veranstaltete die Stadt. Curr.-Direction zu Ehren Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Carl, sowie des hier eingetroffenen Großherzogs von Sachsen-Weimar eine benachrichtigte Befehlung des Platzes vor dem Curbau. Während derselben führte die Kapelle des Hess. Hilf.-Rgt. No. 80 mehrere Musikküsse aus.

— Verfallenes oder außer Courts gesuchtes Papier gelb.) Anhalt-Cöthen-Bernburger Eisenbahnscheine à 1 Thlr. vom 2. März 1846. — Anhalt-Bernburger Staatsscheine à 1 und 5 Thlr. vom 18. März 1850, 5. Februar 1852 und 26. Juni 1856, do. à 1 Thlr. vom 25. Juli 1859, do. à 25 Thlr. vom 26. Juni 1856, somit verfallen am 31. December 1868, alle übrigen Anh.-Cöthen- und Anh.-Bernb. Staatsscheine sind früher verfallen. — Anhalt-Dessauische Kassencheine à 10 Thlr. vom 1. October 1855, am 31. December 1868; à 5 Thlr. vom 1. August 1849, am 1. März

1858; à 1 Thlr. vom 1. August 1849, am 1. Juli 1863 versunken. — Anhalt-Dessauische Landes-Banknoten à 1 und 5 Thlr. vom 2. Januar 1847, versunken am 1. Juli 1866. — Bayerische 10 fl.-Noten der Hypotheken- und Wechsel-Bank vom 1. Juli 1850, am 30. März 1866 versunken; à 100 fl. vom 1. Juni 1839, versunken am 1. Juni 1874; à 10 fl. vom 1. August 1857, am 1. October 1874 versunken. — Braunschweiger Bank- und Darlehens-Scheine à 1, 5 und 20 Thlr. vom 7. März 1842, am 31. Juli 1861 versunken. — Braunschweiger Banknoten à 10 Thlr. Gold vom 1. Juni 1856, am 1. November 1861 versunken. — Bremer Banknoten à 5, 10, 25 und 100 Thlr. Gold vom 1. October 1856; à 100 Thlr. Gold vom 1. December 1863, außer Cours gesetzt vom 1. October 1878 ab. — Breslauer städtische Banknoten à 1, 5, 25 und 50 Thlr. vom 10. Juni 1848, am 31. October 1864 versunken. — Budissiner (Bautzen) Banknoten à 5 Thlr. (braune), Lit. F., am 31. December 1861 versunken; à 5 Thlr. Lit. G. und à 10 Thlr. Lit. H. vom Jahre 1861 sind am 30. Juni 1870 außer Cours gesetzt, werden aber noch eingelöst. — Coburger Kassen-Anweisungen à 1 Thlr. vom 22. Januar 1849, versunken am 1. October 1874. — Credit-Scheine der Chemnitzer Stadtbank à 1 Thlr., 1. Emission, braune, vom Jahre 1848, am 5. November 1859; à 1 Thlr. 2. Emission, welche ohne Datum, versunken am 20. October 1868; à 1 Thlr. 3. Emission, versunken am 15. Juli 1874. — Danziger Privatbank-Noten à 100 Thlr. vom 1. Juli 1857 und 1867 und 1. Mai 1871, versunken am 24. December 1878. — Darlehens-Kassen-Scheine des Norddeutschen Bundes à 5, 10 und 25 Thlr., datirt vom 1. August 1870, sind vom 1. Januar 1872 ab außer Cours gesetzt. Die Einlösung der 25 Thlr.-Scheine erfolgt nur in Berlin, die der 5 und 10 Thlr.-Scheine bei den von der Regierung bezeichneten Staatskassen. — Gotthaische Kassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 30. September 1847, am 12. September 1865 versunken. — Hannoverische Stadtkassen-Scheine à 1 Thlr. vom 7. December 1846, außer Cours gesetzt vom 1. April 1873 ab, werden bis auf Weiteres noch eingelöst. — Hessische (Großherzogl.) Grundrenten-Scheine, sämtliche à 1, 5, 10, 25 und 70 fl., versunken Ende Februar 1872, werden jedoch nachträglich bis Ende December 1875 eingelöst. — Königsberger Privatbank-Noten, sämtliche vom 1. April 1857 und 18. October 1866, versunken den 1. Mai 1873. — Kurhessische Kassen-Scheine à 1, 5 und 20 Thlr. außer Cours am 1. Januar 1869, werden jedoch von da ab von der Regierungs-Hauptkasse in Kassel und von sämtlichen Rentereien und Rentämtern des Reg.-Bez. Kassel eingelöst. — Kurhessische Leihhaus- und Commerz-Bank-Scheine à 1 und 10 Thlr., jetzt ganz wertlos. — Leipzig'sche Banknoten, alle vor und bis incl. am 1. November 1851 ertheilte Appoints, am 15. Februar 1862 versunken. — Magdeburger Privatbank-Noten, alle alten vom 30. Juni 1856 sollten am 30. September 1867 versunken, werden aber nachträglich bis auf Weiteres noch eingelöst. — Nassauische Landes-Credit-Kassen-Scheine, sämtliche sind bereits bis auf ca. 8000 fl. eingezogen, und werden auch diese beim Vorkommen eingelöst und erfolgen deren Außercourssetzung am 1. Januar. — Preußische Banknoten, alte Währung, auf Conventions-Münze lautend, à 1, 2, 5, 10, 50 und 100 fl. Die 1 und 2 fl.-Noten sind mit Ende December 1872, die anderen jedoch bereits früher versunken. à 10 fl. österr. Währung mit rothem Druck vom 1. Januar 1858, versunken vom 1. October 1871 ab; à 100 fl. österr. Währung vom 1. März 1868 mit rotem Druck, versunken vom 1. Januar 1871 ab. — Pommersche Privatbank-Noten à 10, 20, 50 und 100 Thlr. Lit. A., vom 24. August 1849 außer Cours gesetzt. — Posener Banknoten der Provinzial-Aktienbank alte à 10, 20, 50 und 100 Thlr. vom 1. December 1857, versunken am 31. December 1870. — Potsdamer Stadtkassen-Scheine à 1 Thlr. vom 8. September 1849, sind längst versunken. — Preußische Kassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom Jahre 1855 und 2. November 1851 und Preußische Darlehens-Kassen-Scheine à 1 und 5 Thlr. vom 15. April 1848 sind außer Cours gesetzt, werden jedoch auch jetzt noch bei den Regierungs-Hauptkassen eingelöst. — Reussische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums Jüngste Linie à 1 Thlr. vom 27. März 1849, am 31. December 1861 versunken. — Reussische Cassen-Anweisungen des Fürstenthums ältere Linie à 1 Thlr. vom 15. Mai 1858, versunken am 31. Mai 1868. — Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 à 10, 20, 50 und 100 Thlr., am 31. März 1865 versunken. — Sächsische Cassen-Billets à 1, 5, 10, 20 und 50 Thlr. vom 6. September 1855, versunken Ende Juni 1872. Dieselben, sowie Cassen-Billets älterer Datums werden nachträglich eingelöst, wenn sich der Inhaber dieserhalb mit einem Gelüche an die sächsische Regierung wendet. — Schwarzburg-Rudolstädter Cassen-Scheine à 1 und 5 Thlr. vom Jahre 1848, im Jahre 1850 versunken. — Schwarzburg-Sondershäuser Cassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 11. März 1854, am 1. Mai 1859 versunken; à 1 Thlr. vom 25. October 1859, versunken am 31. Mai 1868; à 10 Thlr. vom 20. December 1855, versunken am 1. März 1868. — Weimarische Cassen-Anweisungen à 1 und 5 Thlr. vom 27. August 1847, versunken definitiv am 31. Mai 1870; à 1 und 5 Thlr. vom 20. April 1859 — außer Cours am 1. Mai 1873 — werden jedoch bis auf Weiteres noch umgetauscht. — Würtembergisches Papiergeld à 2, 10 und 25 fl. vom Jahre 1849 und 1850, am 31. December 1862 versunken. (R. Tief. Pr.)

Mainz, 24. Mai. Ueber die Entstehung des Brandes geht dem "Tagblatt" folgende authentische Nachricht zu. Ein Commis der Firma Karl Jacobs war beauftragt, aus einem in der Güterladehalle in der Frankfurter Abtheilung, dicht bei der Holzbrücke lagernden großen Spritfass ein Achtel abzufüllen. Ein Eisenbahnarbeiter R., welcher gewöhnlich die Güter annimmt, stand dabei und verlangte etwas Spiritus, um an einem Fass ein Zeichen wegzumachen. Als dies geschehen war, fiel der Rest des Spiritus um und ergoss sich auf das Spritfass. R. nahm ein Ründholz und drammte

die Flüssigkeit an, da aber zugleich Derjenige, welcher das Fass abfüllte, den Heber herauszog, so entzündete sich durch das in das Spundloch laufende Feuer das große Fass und explodirte; im Fluß stand die Umgebung in Flammen und der traurige Verlauf ist bekannt. R. soll seit heute verschwunden sein.

(A gewinnt.) Vor einigen Tagen ereignete sich vor der Schlosswache zu Hannover folgende allerliebste Geschichte. Der zehn Monate alte Sohn des Prinzen Albrecht, Prinz Wilhelm, ein kräftig entwickelter Knabe, wird alltäglich in offenem Wagen spazieren gefahren und die Schlosswache trifft, während der Wagen den Schlossplatz passirt, ins Gewehr. Vom letzten Jahrmarkt haite der junge Prinz eine Kinderwelle zum Spielen erhalten und schwangt dieselbe bei seiner Spazierfahrt gar fröhlich hin und her, auch wie er die Schlosswache passirt. Die Schildwache sieht dem Kindchen zu, ohne die Wache herauszurufen. Der diensthüende Officier hört den Wagen und bemerkt, als er aus seinem Zimmer tritt, zu seiner größten Bewunderung, daß der junge Prinz schon fern ist, ohne daß die Wache ihm die Honneurs erzeigt hat. Sonris eilt er auf die Schildwache zu mit der Frage: ob der Prinzen nicht kenne. Der biedere Welsche vom 3. Garde-Regiment à 3. bejaht dieselbe reglementmäßig. Auf die zweite nun in erregtem Tone gestellte: warum er denn nicht herausgerufen? antwortet er beschwichtigend mit verständnisinniger Miene und mit der Hand das Hin- und Herwingers der Peitsche nachahmend: „Er (der Prinz) hat abgewunken!“ (Trib.)

Tat der „alte Blücher“ und als Sänger einmal Lorbeer erneert hat, ist vielleicht Wenigen bekannt und doch ist dies der Fall gewesen. Blücher war ein sehr großer Verehrer Mozart's und namentlich war für ihn die „Bauerslöße“ das beste Musikkstück, welches je geschrieben worden. Auf einer Soirée in Lachen, während des dortigen Congresses, auf welcher auch die Kaiser von Österreich und Russland und der Prinz von Preußen anwesend waren, sang die Catalani unter Anderem auch Papageno's: „Klinge, Glöckchen, Klinge.“ — Der alte Blücher war außer sich vor Entzücken. Er sprach dies ganz laut aus und bat die Sängerin, noch etwas aus der Papageno-Partie vorzutragen. Die Catalani entschuldigte sich, daß sie nichts daraus studirt habe. „Dies schabet nicht,“ erwiederte Blücher, „das kann ich Sie gleich lehren; ich kann Alles aus der Bauerslöße.“ „Was, Blücher!“ rief der Kaiser Alexander. „Sie können noch singen? Da müssen Sie uns etwas zum Vorsten geben.“ Der alte Marschall ließ sich nicht zweimal bitten; er trat vor und sang mit ranher Stimme und dabei ziemlich falsch Papageno's: „Der Vogelsänger bin ich ja.“ Laut lachend gab der Kaiser Alexander das Zeichen zu einem donnernden Applaus und auf allgemeinen Wunsch sang Blücher noch: „Ein Mädchen oder ein Weibchen willst Papagano sich“ und zulegst noch aus Mozart's „Einführung“ das Trinklied: „Vidat Bacchus, Bacchus lebe!“ — Der Beifallssturm wollte nicht endigen und die Catalani lachte. „Der alte Blücher hat mich ebenjogn geschlagen, wie die Franzosen; er ist viel mehr applaudiert worden wie ich.“

Die echten schwedischen Bündelböller bieten bekanntlich, abgesehen von der Gefährlichkeit der Phosphorstrichböller bei Verwundungen, wo durch dieselben leicht eine Blutvergiftung stattfinden kann, einen genügenden Schutz gegen Feuergefahr, zumal sie nur von einer bestimmten Reibmasse entzündet werden können. Unter diesen schwedischen Sicherheitsböllerchen, welche im Handel vorkommen, befinden sich viele Nachbildungen und Fälschungen der echten imprägnirten Sicherheitsböllerchen der Norrköpings Landstadsfabrik in Schweden. Letzteres Fabrikat ist eines der vorzüglichsten und zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die Köpfe nicht abspringen, das Holz nach dem Gebrauch nicht weiter klimmt, sondern sofort und absolut verlöscht.

(Der Maulwurf.) Zum Schutz der Feld- und Gartencultur fängt man an, die wichtigste Frage in ernstliche Erwägung zu ziehen, wie die kleinen Vogel nicht allein erhalten, sondern auch gepflegt werden sollen. Aber des dem Menschen so sehr wohltätigen Maulwurfs ist bisher nur wenig gedacht; im Gegentheil, er findet vielfach Verfolgungen. Die Spitzmaus, die Ziedermaus, der Maulwurf und der Igel sind keine pflanzenfressende, sondern insektenfressende Thiere, nur daß der Maulwurf auch noch Mäuse fängt. Der Maulwurf hat, soweit unsere Kenntnisse reichen, das feinste Geruchorgan; die Schleimbäute deselben sollen im Verhältniß der Größe die der Hunde 10sach übertreffen; er wittert den Engerling schon auf 12 Fuß Entfernung und arbeitet gradenwegs auf die Pflanze los, die von einem Engerling angefressen ist. Seine Lieblingspflanze sind: der Engerling, die Edraupe und die Ringelwürmer (Tausendfüß) und findet man beim Dehnen eines Maulwurfs-Wagens die Köpfe derselben, die wegen ihrer schweren Verdaulichkeit länger in demselben zurückgehalten werden; aber niemals Pflanzenreste. Er findet sich auch nur da ein, wo derartige Wärmer vorhanden sind, namentlich im feuchten Wiesengrund, der durch das leichtere Eindringen des Maulwurfs bei Ablagerung seiner Eier von Engerlingen besonders angefüllt ist. Herr von Pablo in Weinheim an der Bergstraße, der einen großen eingeschlossenen Garten besitzt, bezahlte für jeden Maulwurf 30 fr., der Garten war daher äußerst frei von Insecten, und so kam es häufig vor, daß die Maulwürfe aus Mangel an hinreichender Nahrung sich unter den Mauern durch ins Freie arbeiteten, wodurch sich dieser einschlägige Herr jedes Jahr zu neuen Ausgaben für Maulwürfe verstand. Auffallend ist es, daß die sonst so weiße Regierung nicht schon längst dem verheerenden Auftreten der Mauläfer durch den Schutz des Maulwurfs gesteuert und den Kalendermachern, die den unwissenden Menschen geradezu das Maulwurfstechen anrathen, das Handwerk gelegt hat!

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 122.

Freitag den 28. Mai

1875.

## Mietcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

### Logis-Vermietungen. (Ertheilen Dienstags und Freitags.)

#### Marstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. F. Reifert. 8289

Adelhaidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden &c., auf 1. October zu vermieten. 7213

Adelhaidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelhaidstraße 8 sind ein oder 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. N. im 1. Et. 9755

Adelhaidstraße 14a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf 1. September oder früher zu verm. 10764

Adelhaidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 10827

Ecke der Adelhaidstraße und Karlstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597

Adelhaidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf

1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Monberger im Hinter-

hause daselbst. 1544

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 10759

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,

7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitze-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern &c., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 8806

Bahnhofstraße 8, Parterre, sind 3 Zimmer, sowie die Frontspitze, bestehende aus 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10878

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisenstr. 18, Bel-Et. 10556

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller &c. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Bleichstraße 17 im 2. Stock sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 10817

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Bleichstraße 31 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10304

Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten. 8965

Gästelstraße 3 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10884

#### Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Döheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller &c., an eine sille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Döheimerstraße 7b ist die Frontspitze-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9265

Ellenbogenstraße 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6138

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

#### Elisabethenstraße 5

ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche &c. mit oder ohne Möbel zu vermieten. 10934

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 9223

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage zu verm. 10786

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

#### Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Juli zu bezahlen. Einzelheiten von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine sille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10509

Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Döchnahl. 130

Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbli. Zimmer zu vermieten. 8506

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermieten. 10312

Feldstraße 15 ist eine Frontspitze-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765

Franfurterstraße 5 sind im Haupthaus und Nebenhause möbli. Wohnungen an ruhige Bewohner ohne Kinder zu verm. 9750

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7947

#### Geisbergstraße 6

sind 5 möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Küche zusammen oder einzeln zu vermieten. 9785

Geisbergstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 10097

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sowie drei freundliche Dachzimmer, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10341

Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten; auf Beurlangen mit Kost. 2000

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingemachter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000	Langgasse 40, Ede des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten.
Geisbergstraße 20b (Vandhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden &c., zu vermieten. 5885	Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9324	Louisenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10783
Goldgasse 18, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermieten. 3000	Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7388
Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 200	Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 10452
Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10970	
Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120	
Helenenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Hohlstall, zu vermieten. 10663	
Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9215	
Hellmündstraße 15 im Vordehaus, 2. Stock, ist ein schönes Logis auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Haupf, Schwalbacherstraße 15. 10877	Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323
Hellmündstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208	Märkt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 10491
Hellmündstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898	Mariästraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672
Hermannstraße 7 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Blumenladen an der Sonnenbergerstraße. 10684	Mauergasse 2, 3 St. h., unmöbl. Zimmer zu verm. 10756
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099	Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche &c., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542
Hochstätte 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156	Michelsberg 20 ist eine kleine Mansarde-Wohnung auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres bei F. Matt unten im Laden und bei H. Gürzen. 11017
Hochstätte 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10987	Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273
Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279	Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898
Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749	Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche &c. auf 1. Juli zu vermieten. 6527
Karlstraße 1, 2 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 10816	Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden. Näheres Einserstraße 31. 10485	Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5188
	Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
<b>Karlstraße 26</b>	Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
In die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951	Nerostraße 29 ist ein Logis von einer Stube, Kammer, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10856
Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950	Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Rost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
Karlstraße 30 ist im Vordehaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahlert. 6698	Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorde- und Hinterhause preiswertig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725	Nerostraße 27 find 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege h. 10982	Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681	Nicolastraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
Kirchhofsgasse 12 ist ein großes, unmöbliertes Dachzimmer sogleich zu vermieten. 10618	Nicolastraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolastraße 9, Parterre. 6130
Kirchhofsgasse 14 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, sowie ein kleiner Ladenlogis zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 10981	Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 4594	Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
<b>Leberberg 7</b> sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825	
Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670	

- Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524  
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Nähres Webergasse 11. 508  
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214  
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460  
 Querstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Edwohnung) von 4 Ziimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609  
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902  
 Rheinstraße 19 sind in der 3. Etage zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11018
- Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Ziimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513
- Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Ziimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7918  
 Rheinstraße 33 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10912  
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220  
 Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675  
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744  
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Eingehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518  
 Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188  
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Ziimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu begießen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190  
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Ziimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935  
 Röderstraße 16 (Alleeseite) ist eine Wohnung von 6 Ziimmern, 2 Küchen, Gartenvergnügen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477  
 Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870  
 Römerberg 17a bei L. Roth ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 10567  
 Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 10519  
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 10846  
 Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Ziimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457  
 Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819  
 Schwalbacherstraße 21a sind im 1. Stock zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10966  
 Schwalbacherstraße 32 sind zwei freundliche Dachlammern zum Aufbewahren von Möbeln oder an füllle Leute zu vermieten. 10910  
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811  
 Schwalbacherstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 10641  
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135  
 Sonnenbergerstraße 13, gegenüber dem Kur-saal, sind möblierte Zimmer zu verm. 10988  
 Sonnenbergerstraße 27, Ede des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293
- Sonnenbergerstraße 37**  
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Ziimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698  
 Steingasse 8, Borderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302  
 Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10892
- Steingasse 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10936  
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283  
 Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Ziimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825  
 Stiftstraße 11 im 2. Stock ist eine möblierte Mansarde zu vermieten; auch kann dieselbe gegen geringen Monatdienst abgegeben werden. 10748  
 Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Ziimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781  
 Stiftstraße 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhause und die Frontspitze im Vorderhause zu vermieten. 10714  
 Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Ziimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193  
 Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Ziimmern nebst Küche, Dachkammern etc., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Nähres bei P. Klein, Handels-gärtner, Elisabethenstraße 16. 10499
- Tannusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herren auf gleich zu vermieten. 10769  
 Tannusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8189  
 Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Ziimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283  
 Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei Wohnungen von je 2 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Nähres daselbst. 10083  
 Walramstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten. 10658  
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Ziimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Nähres im Hause. 217  
 Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Ziimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767  
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Ziimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554  
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Ziimmern auf gleich, sowie eine Frontspitze-Wohnung auf 1. Jul. zu vermieten. Nähres Emserstraße 14 im Laden. 7316  
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218  
 Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 11030  
 Webergasse 44 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu verm. R. im Cigarrenladen. 10115  
 Ober Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512  
 Wellrißstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925  
 Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020  
 Wellrißstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Ziimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstatt und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Ziimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931  
 Wellrißstraße 4, 1 St. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 10686  
 Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Ziimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927  
 Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Ziimmern etc. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an füllle Leute auf 1. Juli zu vermieten. Nähres Mauritiussplatz 3, Hinterhaus. 9249  
 Wellrißstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209  
 Wellrißstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Ziimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989  
 Wellrißstraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Ziimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10498

Wellstrasse 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518  
Wellstrasse 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von  
8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

### Wellstrasse 44

Ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und  
Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche  
und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Border-  
haus, Parterre. 9142

Wellstrasse 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von  
2 Zimmern, Küche z. zu vermieten. Näheres im Borderhaus,  
Parterre. 8467

### Wilhelmshöhe 1

find 2 hübsch möblierte Zimmer wochenweise zu vermieten. 10981  
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus  
5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten.  
E. Schott, Architect. 10958

Wörthstrasse 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959  
In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus ober-  
halb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich  
oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Beger. 285

**Zu vermieten oder auch unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen:**

Das neu und solid erbaute Wohnhaus Rheinstraße 54  
Gieße der Schiersteiner Chancce und der Karlstraße. Dasselbe  
enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör.  
Näheres Karlstraße 13, Parterre. 285

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zu-  
behör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig  
zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnen-  
straße 12, Parterre rechts. 6485

### Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Be-  
förderung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres  
Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind  
Parterre zwei Zimmer und Küche;  
die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,  
Dachkammer und Gartenbenutzung;  
der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen;  
die Frontspitzwohnung  
auf gleich zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten  
Göthestraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Fin. I. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Giebelstuben sind zu ver-  
mieten Stiftstraße 14 a. 7663

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung  
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.  
Georg H. 7903

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen  
von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

Wilhelm Fischer, Steinbauer. 8535

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock  
sofort zu vermieten. W. Schorze. 7897

Ein fein möblierter Salon nebst Schlafkabinett,  
in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens  
ist für die Dauer billig abzugeben. Näh.  
Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz  
oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Druck und Verlag der L. Schellengerschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

In meinem Echhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen  
Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder  
auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche,  
Keller und großer Werkstatt auf Juli zu vermieten. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 9232

Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zum 1. Juni billig abzugeben  
Wellstrasse 20, 1. Stiege. 10400

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424

Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. R. Exp. 10685

In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung, drei  
große Zimmer, Küche z. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres daselbst. 10677

### Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblierte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh.  
Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 10620

Im meinem Hause Karlstraße 2 sind im 2. Stock zwei Wohnungen  
mit Zubehör gleich zu vermieten. Karl Höhn. 10671

### Die Villa Parkstraße 11

ist auf Mitte August zu vermieten; auch ist dieselbe unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 21, Parterre. 10684

### Nähe den Kuranlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon  
(4 Zimmer, Küche, Mansarde z.) für die Sommermonate sofort  
zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Vom 15. Juni ab ist

### Elisabethenstraße 8

der fein möblierte 3. Stock zu einem billigen Preise auf das  
ganze Jahr zu vermieten. 10692

Die Villa Parkstraße 11 ist auf Mitte August zu vermieten.  
Auch ist dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Adelheidstraße 21, Parterre. 10434

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 18, 1. St. 10806

Wegen Abreise ist eine möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in  
der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate  
zu vermieten. Näheres Expedition. 10866

Nähe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung  
von 4 Zimmern, Küche z. für die Sommermonate zu verm.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Helenenstraße 12, Hth. 10921

Eine vollständige Wohnung ist zu vermieten. Näheres Moritz-  
straße 9, Hinterhaus, Parterre. 10899

### Zu vermieten

ein Salon und 2 Zimmer, elegant möbliert, für die Sommer-  
monate. Näh. durch R. Kraus, Faulbrunnenstraße 11. 10843

Ein möbl. Zimmer und eine Mansarde zu verm. Feldstr. 15, 1 St. I.

Zu vermieten in der Nicolasstraße eine elegante Wohnung mit  
großem Balkon. Näh. Exped. 10430

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner  
Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der

"Rheinlinie" zu Biebrich. 6343

In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Woh-  
nung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher  
Aussicht auf den Rhein, gleich zu vermieten und zu beziehen.

Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf

erbeten. 10486

Häusergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.  
Näheres bei Behmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.  
Näh. bei Paul Korn. 8576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinter-  
liegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort  
zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große

Burgstraße 2a. 2964